

L00676 Oscar Blumenthal an
Arthur Schnitzler, 12. 5. 1897

,LESSING-THEATER

DIRECTOR: DR. OSCAR BLUMENTHAL.

BERLIN N.W. (40), den 12. Mai 1897.

z. Zeit: LAUFEN bei ISCHL

5

Sehr geehrter Herr Doctor!

Es würde mir eine grosse Freude machen, wenn Sie mir für die nächste Spielzeit des »LESSING-THEATERS« – die letzte unter meiner Direction – ein neues Bühnenwerk aus Ihrer Feder anvertrauen würden. Ich gestatte mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass gerade in der nächsten Saison sich der schauspielerische Besitzstand des »LESSING-THEATERS« durch eine Anzahl von sehr vielverheissenden Neu-Engagements beträchtlich vermehrt hat. Es werden in den Verband des »LESSING-THEATERS« vom ersten September ab neu eintreten:
10 ADOLF KLEIN vom Königlichen Schauspielhaus; WILLY ROHLAND, ALFRED HALM und HERRMANN VALENTIN vom »Theater des Westens«; PAULA CARLSEN vom »Neuen Theater«; META ILLING vom »Deutschen Theater« in München; MATHIEU PFEIL vom »Irving Place-Theatre« in New-York; ALBERT ULLRICH vom »Hoftheater« in Meiningen. LOUISE DUMONT wird nach einem neuen Uebereinkommen schon von Mitte October ab dem »LESSING-THEATER«
15 zur Verfügung stehen, und JENNY GROSS schon in der ersten Septemberwoche
ihre künstlerische Thätigkeit wieder aufnehmen. Rechnet man hinzu die erprobten Kräfte des »LESSING-THEATERS« – META JAEGER und MARIE ELSINGER,
PAULA WIRTH und SOFIE PAGAY, FRANZ GUTHERY und FRANZ SCHÖNFELD, EMANUEL STOCKHAUSEN und CARL WALDOW, so ergiebt sich ein
20 künstlerisches Ensemble, wie es sich nicht eben häufig zusammenfindet. Bietet
sich in einer Novität eine humoristische Characterrolle von besonderer Kraft, so
hat sich mir auch GEORG ENGELS wiederum für ein längeres Gastspiel zur Ver-
fügung gestellt, und so bitte ich Sie freundlichst, mich durch zwei Worte wissen
zu lassen, ob ich auf Ihre mir so werthvolle Mitarbeiterschaft für den Spielplan
25 des »LESSING-THEATERS« in der nächsten Saison hoffen darf.

30 Mit ergebenstem Gruss

[hs. Blumenthal:] Dr. Osc. Blumenthal.

↗ Versand durch Oscar Blumenthal am 12. 5. 1897 in Lauffen
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 5. 1897 – 17. 5. 1897?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 15.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1781 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: 1) Bleistift (die ersten drei Unterstreichungen) 2) schwarze Tinte
(Unterschrift)
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »9«
17 Louise Dumont] Unterstreichung mit Schreibmaschine

QUELLE: Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 12. 5. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00676.html> (Stand 14. Februar 2026)